

Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.10.2022
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Cappel, Goethestraße 1, 35043 Marburg

Anwesend

Vorsitz

Nadine Bernshausen - B90/Die Grünen	
-------------------------------------	--

reguläre Mitglieder

Maximilian Walz - B90/Die Grünen	
Madelaine Stahl - B90/Die Grünen	Vertretung für: Dr. Christa Perabo
Erika Lotz-Halilovic - SPD	Vertretung für: Alexandra Klusmann
Dr. Mohammad Malmanesh - SPD	Vertretung für: Gerald Weidemann
Phillip Knaack - CDU	
Justus Muckermann -	
Roland Böhm - Marburger Linke	
Luitgard Lemmer -	Vertretung für: Karin Ackermann-Feulner
Marina Dörnemann -	
Erwin Schnell -	
Maria Floherschütz -	
Monika Stein -	

Abwesend

reguläre Mitglieder

Dr. Christa Perabo - B90/Die Grünen	Abwesend
Alexandra Klusmann - SPD	Abwesend
Gerald Weidemann - SPD	Abwesend
Karin Ackermann-Feulner -	Abwesend
Luisa Zingel -	Abwesend

Gäste:

als beratende Mitglieder: Simona Lison, Birte Schlesselmann

von der Verwaltung: Peter Schmittiel, Angela Stefan, Ulrike Munz-Weege, Jost Schmidt-Bockstedte, Anne Leibfried, Lisa Konur, Mareike Schmitt, Wolfgang Wege, (alle FB Kinder, Jugend, Familie), Kirsten Dinnebier (Schuldezernentin), Santina Poetsch (FD 40), Engelbert Sommer (FD 40)

als Gäste: Bernd Wachtel, Gesche Herrler-Heycke, Sebastian Weber, Tobias Fiolka bitte Gäste eintragen.

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bürgermeisterin Bernshausen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ordnungsgemäß geladen wurden und in beschlussfähiger Anzahl erschienen sind. Die Tagesordnung wird in geänderter Form angenommen. Der TOP 5 – Stellungnahme des Fachausschusses Kinderbetreuung - Erarbeitung eines Vorschlages, wie eine angemessene Berücksichtigung der angehenden Erzieher*innen, welche sich in der praxisintegrierten Ausbildung befinden, bei den Personalschlüsseln der Kitas erfolgen kann – wird auf die kommende Sitzung am 15.12.2022 verschoben.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.09.2022

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

Anlage 1 Niederschrift 08.09.2022

zu 3 Bericht aus den Fachausschüssen, den AGen § 78, der AG Koop. Sozialplanung und dem Jugendamt

Fachausschuss Kinderbetreuung

Der Fachausschuss hat am 04.10.2022 getagt. Frau Schlesselmann berichtet, dass er sich im Wesentlichen mit der Vorbereitung des ursprünglichen heutigen TOP 5 und mit dem Thema Fachkräfte und hier mit der Höhergruppierung der Fachkräfte von TVöD S u. E 8a nach 8b und der Frage nach der Berechnung der Fachkräftezahl in den Kitas (KiföG und Marburger Standards) befasst hat.

Fachausschuss Jugendförderung

Hat nicht getagt.

Fachausschuss Erziehungshilfe

Hat nicht getagt.

AG 78 stationäre Hilfen

Die AG 78 stationäre Hilfen hat am 12.09.2022 getagt und sich mit der Situation der unbegleiteten minderjährigen Ausländer*innen (umA) und insbesondere mit den umA aus der Ukraine sowie dem Fachkräftemangel befasst.

AG 78 Prävention

Hat nicht getagt.

AG 78 Kinderbetreuung

Frau Stefan berichtet, dass sich die AG 78 in ihrem Treffen am 10.10.2022 mit der Fragestellung der übertariflichen Bezahlung befasst hat. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Umsetzung für Träger, die sowohl in der Stadt Marburg als auch im Landkreis tätig sind, schwierig ist. Des Weiteren wurde die Unterarbeitsgruppe aus Trägern vorgestellt, die sich mit praktikablen Umsetzungsalternativen der Höhergruppierung befasst.

AG Kooperative Sozialplanung

Hat nicht getagt.

Bericht aus dem Jugendamt

Herr Wege berichtet über den Stand der Digitalisierung im Fachdienst Zentrale Jugendhilfendienste. Seit Mai diesen Jahres arbeitet der Fachdienst mit der digitalen Fallakte. Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) für die Einführung des digitalen Antragsverfahrens für den Bereich des Unterhaltsvorschusses.

Herr Schmidt berichtet, dass der Fachdienst Soziale Dienste ebenfalls sein Digitalisierungsprojekt gestartet hat. Im Bereich der Eingliederungshilfe war sowohl für den Haushalt 2023 als auch personell ein deutliches „Aufrüsten“ notwendig.

Frau Stefan berichtet, dass das Land erneut Mittel für Corona-Tests auf freiwilliger Basis zur

Verfügung stellt. Frau Stefan lädt für den 03.11.2022 zum Fachvortrag „Kita der Zukunft“ ins TTZ ein. Die Corona-Expert*innengruppe tagt am 01.11.2022 zur aktuellen Lage. Es wurde eine Rahmenkonzeption für alle 17 städtischen Kitas entwickelt.

Herr Schmitt diel berichtet, dass die Abstimmungen für die Qualitätsentwicklungsverfahren in Vorbereitung sind. Die Haushaltsanmeldungen erfolgen analog zur Jugendhilfekommission.

zu 4 Rechtsanspruch Schulbetreuung - Bericht Umsetzungsstand Pakt für den Nachmittag/Grundschulbetreuung durch den Fachdienst Schule

Frau Bernshausen leitet gemeinsam mit Frau Dinnebier ins Thema ein. Frau Pötsch vom Fachdienst Schule erläutert anhand der dem Protokoll beiliegenden Präsentation den aktuellen Ausbaustand in der Ganztagsbetreuung in Marburg sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen. Der Jugendhilfeausschuss diskutiert den Stand und die Verortung der Zuständigkeit. Der Fachdienst Schule zeigt auf, dass die Landesregierung von einem Bedarf von durchschnittlich 80% ausgeht. In Marburg liegt der Schnitt bei ca. 75% (schwankt je nach Schulstandort zwischen 65% und 95%), die bisher bekannten Bedarfe werden aber weitgehend gedeckt, d. h. bis auf geringe Wartelisten werden alle Kinder aufgenommen. Bis 2026 ist jedoch an einigen Standorten mit einem wachsenden Bedarf durch steigende Schüler*innenzahlen zu rechnen. Es wird der Wunsch nach einer 100-prozentigen Betreuungsquote an der Astrid-Lindgren-Schule geäußert und auch die Beteiligung der Freien Träger bei der lokalen Ganztagsvereinbarung eingefordert.

Es wird nachgefragt, ob und wie geflüchtete Kinder Berücksichtigung bei der Platzvergabe finden ebenso wie nach dem Umfang des Einsatzes pädagogischer Fachkräfte bei der Ganztagsbetreuung. Aus Sicht der Jugendhilfe ist zentrale konzeptionelle Frage: Wie wird die Jugendhilfe künftig beteiligt? Seitens der Schule wird ein Regelungsvakuum in Hessen gesehen. Der Bereich Schule sieht eine originäre Beteiligungsmöglichkeit in Fragen der Ferienbetreuung, da Ganztagschule Aufgabe der Schulen sei. Seitens des staatlichen Schulamtes ist für den Qualitätsrahmen für die Ganztagschule die Kooperation mit der Jugendhilfe wesentlich und steht damit in engem Zusammenhang mit der Gesamtkonzeption der Schulen. Jugendhilfe wird als Ergänzung und nicht als Gegenpart gesehen. Frau Dinnebier lädt zur Beteiligung insbesondere bei der Konzipierung von Ferienbetreuungsangeboten ein.

Der Landesgesetzgeber hat von seiner Regelungsmöglichkeit nach § 26 SGB VIII bislang keinen Gebrauch gemacht, womit die Aufgabe zunächst im SGB VIII und damit in der Jugendhilfe

angesiedelt ist.

Frau Munz-Weege erläutert den aktuellen Stand aus Sicht der Jugendförderung und beschreibt den bisherigen Verlauf und die Planungen für 2023.

Frau Bernshausen fasst den Verlauf zusammen. Sie dankt für die Vorstellung und den Diskurs und schlägt vor, das Thema einer möglichen Kooperation in die Fachausschüsse zu verweisen und das Thema zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf die Tagesordnung zu nehmen.

zu 5 Anträge

zu 5.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion betr.: Sprachförderung sicherstellen - "Sprach-Kitas" erhalten VO/0938/2022

Der o.g. Dringlichkeitsantrag Sprachförderung sicherstellen – „Sprach-Kitas“ erhalten VO/0938/2022 wird einstimmig angenommen und als TOP 5 behandelt.

Frau Bernshausen stellt den Antrag kurz vor und Herr Knaack erläutert und begründet diesen Dringlichkeitsantrag.

Frau Stefan erklärt das bisherige Bundesprogramm und erläutert die Situation in der Stadt Marburg und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf. In der Stadt Marburg gibt es insgesamt 18 Einrichtungen, welche als Sprach-Kitas am Bundesprogramm teilnehmen, davon 12 in städtischer und sechs in freier Trägerschaft. Das Wegfallen des Bundesprogramms zum Ende des laufenden Jahres würde die Rahmenbedingungen für dieses Projekt erheblich ändern. Aktuell am Vortag waren in den Fernseh-Nachrichten bereits Hinweise auf die Fortführung des Programms enthalten. Gleichwohl wurde der Antrag fachlich begrüßt, worauf der Jugendhilfeausschuss folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

„Der Jugendhilfeausschuss spricht die Empfehlung aus, dass der Magistrat beschließen möge, dass in dem Falle, dass das Bundesprogramm Sprach-Kitas ausläuft, allen Sprachförderkräften, sowohl in den städtischen als auch bei den Sprach-Kitas in freier Trägerschaft, ein Übernahme-

angebot unterbreitet wird.“

zu 6 Kenntnisnahmen

**zu 6.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion und der BfM betr.: Marburger Eispa-
last erhalten
VO/0943/2022**

Der Antrag wurde inzwischen zurückgezogen.

zu 7 Verschiedenes

Frau Munz-Weege lädt zur Marburger Sport-, Bücher- und Spielzeugbörse am Sonntag, dem 06.11.2022 in die Großsporthalle am Georg-Gaßmann-Stadion ein und legt Flyer aus.

Marburg, 30.11.2022

Vorsitz:

gez.

Nadine Bernshausen

Protokoll:

gez.

Wolfgang Wege